

Staatssekretär wirbt für Förderprogramm

INNOVATION Neue Projekte brauchen Fördermittel. Knapp 85 000 Euro flossen 2015 vom Bund in den Landkreis. Kritik gibt es aber an den bürokratischen Hürden.

VON BETTINA GRIESBECK

CHAM. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2015 deutschlandweit fast sechs Milliarden Euro an Fördermitteln bewilligt. Unter anderem dafür, kleine und mittlere Unternehmen zu unterstützen. Davon flossen knapp 85 000 Euro an drei Unternehmen im Landkreis Cham. Staatssekretär Stefan Müller warb bei seinem Besuch des Technologie Campus (TCC) für die Förderprogramme des Bundesministeriums.

Landrat Franz Löffler und der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier begrüßten am Donnerstag neben Müller



Staatssekretär Stefan Müller (3. v. l.) besuchte auf Initiative des Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier (2. v. l.) den Technologie Campus Cham und stellte dort die Hightech-Strategie der Bundesregierung vor. Foto: Griesbeck

unter anderem die Vertreter des TCC und der Wirtschaft. „Der Campus ist im Landkreis ein gutes Beispiel in Sachen Vernetzung und Forschung auf höchstem Niveau“, sagte Löffler. Aber um diesen Stand zu halten bedarf es finanzieller Hilfe. Müller stimmte zu und stellte die Hightech-Strategie des Bundes vor: „Das Ziel dahinter ist,

Deutschland auf dem Weg zum Innovationsführer in Europa und auf der Welt voranzubringen.“

Bei einer anschließenden Diskussion kritisierten Vertreter der lokalen Wirtschaft, dass die bürokratischen Hürden bei der Beantragung von Fördermitteln für kleine Unternehmen zu hoch seien. Müller riet, sich Hilfe

zu holen. „Entweder beim Ministerium oder vor Ort, beispielsweise bei der IHK.“

Für das Jahr 2016 können noch Anträge auf Fördermittel gestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist die Projektfördersumme im Landkreis Cham steigend – bisher sind laut Ministerium über 137 000 Euro bewilligt.